

Anlage A zur V/0143/2022

Kurzüberblick

Ein aktuelle Sachstandsbericht zum Zukunftsprozess für die Innenstadt wird gegeben: Erarbeitung Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt, Zentrenmanagement, Zentrenfonds, Entwicklung räumlicher Teilbereich (Domplatz-/quartier, Hörsterstraße/Parkplatz am Bült/Martinstraße, Hörster Parkplatz, Apostelgarten), durchgeführte Partizipation/Öffentlichkeitsbeteiligung, Smart City-Projekt „Werkraum Innenstadt“.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Zielerreichung:

Das Projekt ist Teil des laufenden Innenstadtprozesses (s. V/0672/2020). Der Zukunftsprozess für die Innenstadt verfolgt grundsätzlich das Ziel, eine zukunftsresiliente Innenstadt zu gestalten. Folgende Teilziele sind zu nennen:

- *Wir werden das unverwechselbare Stadtbild bewahren und die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung stärken*
- *Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln:*
 - *mit hoher Umwelt- und Naturqualität*
 - *mit breitem Freizeit- und Sportangebot*
 - *mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft*
- *Wir werden Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von „Toleranz durch Dialog“ zu einer weltoffenen Stadt weiterentwickeln*

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
---------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---------------------------

Die Maßnahmen stellen einen wichtigen Baustein zur Stärkung der Innenstadt dar (s. Ratsbeschluss vom 26.08.2021 „Innenstadt stärken - Neue Städtebauförderprogramme nutzen) und tragen dazu bei, die Transformation der Innenstadt hin zu einer zukunftsresilienten Innenstadt zu bewerkstelligen. Mit der Durchführung der genannten Maßnahmen werden verschiedene Ratsanträge aufgegriffen und in Teilen bearbeitet. Weiterhin dienen die Arbeiten zur Vorbereitung einer späteren Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln für die Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen.

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Bei der Erarbeitung dieses Vorhaben werden die Querschnittsthemen „Demographie“, „Gleichstellung“, „Inklusion“, „Klimaschutz“ und „Migration“ grundsätzlich inhaltlich und prozessual einbezogen. Die breiten Beteiligungsformate dienen dazu, die gesamte Stadtgesellschaft an den Ideenwerkstätten und Planungsverfahren teilhaben zu lassen.